

fationen voraussetzt. Neben diesem Exporthandel hat sich dank der günstigen Verkehrsfrage nach und nach ein ausgedehnter Großhandel in den wichtigsten Bodenschätzen und Bedarfsgegenständen entwickelt. Besonders sind zu nennen: Holz, Kohle, Getreide, Häute und Felle, Kolonial- und Manufakturwaren, Düngemittel, Eisen, Papier und Lumpen.

Dem Einzelhandel fällt naturgemäß in einer Stadt von der Größe Cassels, die in weitem Umkreis nur von mittleren und kleinen Landstädten und Dörfern umgeben ist, eine besondere Bedeutung zu. Schon in der Landgrafen- und Kurfürstenzeit bildete trotz der politischen Zerklüftung in Mitteldeutschland Cassel einen Haupthandelsplatz für den Bedarf in sogenannten Spezereiwaren, die hauptsächlich auf dem Schiffswege über Bremen eingeführt wurden. Innerhalb des Einzelhandels ist zunächst das allgemeine Bedarfsgeschäft zu unterscheiden, daneben das Spezialgeschäft und

das Barenhaus. Außerdem haben sich Organisationen herausgebildet, die nach genossenschaftlichen Grundsätzen den Warenumsatz an ihre Mitglieder vermitteln. Besonders stark ist die Entwicklung der Geldinstitute in den letzten Jahren in unserer Stadt gewesen, die schon in den monumentalen Verwaltungsgebäuden Ausdruck findet.

Cassels verkehrs- und wirtschaftspolitische Stellung wurzelt so tief, daß auch heftige Stürme den tausendjährigen Baum nicht entwurzeln konnten. Nie sind die Belastungsproben aber stärker gewesen als in dieser Zeit erdrückendster deutscher Wirtschaftsnot. Da gilt es vor allem, durch festen Zusammenschluß aller Glieder der Gemeinde und zähe Ausdauer den Baum zu stützen und ihm zu weiterer Blüte zu verhelfen zum Nutzen jedes Einzelnen und damit zum Besten der Allgemeinheit.

## Cassel im Lichte der Statistik

Mitgeteilt vom Statistischen Amt der Stadt Cassel

### 1. Stadtgebiet

Ende des Rechnungsjahres	Hofraum und Gebäudefläche ar <sup>1)</sup>	Wege Straßen und Eisenbahnen ar	Öffentliche Parkanlagen ar	Wasserflächen ar	Begräbnisplätze		Acker, Wiesen Gärten usw. ar	Zusammen ar
					in Gebrauch ar	nicht in Gebrauch ar		
1898								177570
1899 <sup>2)</sup>	35874	23401	19634 <sup>4)</sup>	4376				215206
1900	36424	23544	19634 <sup>4)</sup>	4383			131231	215216
1905	39930	22305	19878 <sup>4)</sup>	4397			128847	215357
1906 <sup>3)</sup>	56550	37566	18277 <sup>4)</sup>	5733	3191	124	270919	392360
1910	59640	44721	18287	5736	3191	124	260188	391887
1915	62606	47674	18287	6010	3191	124	254375	392267
1916	67834	47328	18287	6001	3191	124	249463	392228
1917	68309	47478	18287	6001	3191	124	248848	392238
1918	70876	47740	18287	5999	3191	124	246038	392255
1919	70969	48110	18287	5988	3191	124	245580	392249
1920	72016	47543	18287	5984	3191	124	245130	392275
1921	72442	47623	18287	5962	3261	124	244575	392274
1922	72533	47922	18287	5945	3811	124	243666	392238
1923	73730	48802	18287	5944	3811	124	241589	392287
1924	75555	48854	18287	5922	3811	124	239736	392289

<sup>1)</sup> 1 ar = 100 qm

<sup>2)</sup> Eingemeindung von Wehlheiden

<sup>3)</sup> Eingemeindung von Wahlershausen, Kirchditmold, Rothenditmold, Bettenhausen.

<sup>4)</sup> Einschließlich Begräbnisplätze

Von dem Gesamtflächeninhalt des Stadtgebietes entfielen auf die Stadtteile

	1920	1921	1922	1923	1924
	ar	ar	ar	ar	ar
Frankfurter Viertel	32700	32700	32700	32700	32700
Südliche Oberstadt	3700	3700	3700	3700	3700
Nördliche Oberstadt	8700	8700	8700	8700	8700
Altstadt	3900	3900	3900	3900	3900
Unterneustadt	47800	47800	47800	47800	47800
Wesertor	12800	12800	12800	12800	12800
Holländisches Tor	66800	66800	66800	66800	66800
Hohenzollernviertel	7700	7700	7700	7700	7700
Weinberg-Königstor	5800	5800	5800	5800	5800
Alt-Wehlheiden	15000	15000	15000	15000	15000
Neu-Wehlheiden	10800	10800	10800	10800	10801
Cassel-Wahlershausen	62100	62100	62100	62100	62100
Cassel-Kirchditmold	24175	24174	24188	24187	24188
Cassel-Rothenditmold	30600	30600	30600	30600	30600
Cassel-Bettenhausen	59700	59700	59700	59700	59700
	392275	392274	392288	392287	392289

1\*